

# Einbauhinweise

## Auftriebssicherung FRANK Verteilerschächte

### Klärung vor dem Einbau:

- Wird der Verteilerschacht in drückendes Grund-, Schichten- oder Stauwasser eingebaut, ist dies zwingend in der Auslegung zu berücksichtigen.
- Die auftretenden Verkehrslasten und der maximale Grundwasserstand müssen angegeben werden. Hierzu FRANK Schachtfragebogen verwenden (siehe [www.frank-gmbh.de](http://www.frank-gmbh.de), Produktbereich Geothermie).
- Ist bei der statischen Auslegung kein Grundwasserstand berücksichtigt, muss bei wasserundurchlässigen Böden eine ausreichende Ableitung (Drainage) von Sickerwassern hergestellt werden.
- Auch bei nur vorübergehend anstehendem Wasser (z.B. Baugrube während der Bauzeit) muss eine Auftriebssicherung vorgesehen werden.

### Grundwasser / Auftriebssicherung

- Die Auftriebssicherung ist nach dem höchsten Grundwasserstand auszulegen.

#### Variante A:

- Bei Verteilerschächten mit aufgelegter Beton-Lastabtragplatte sind je nach Schachtgröße und Grundwasserstand eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich (z.B. Variante B). Die Angaben der statischen Berechnung müssen beachtet werden.

#### Variante B:

- Die Auftriebssicherung erfolgt über die Verankerung der verstärkten Bodenplatte in einem Betonfundament mit Aufkantung entsprechend den Angaben der statischen Berechnung.

